

April 2011

...Verfügbarkeit der Daten der zweiten Welle ...Workshop in Chemnitz ...Call for Papers für pairfam-Nutzerkonferenz ...Ankündigung einer Partnership-Tagung in München ...Aktuelles aus dem Projekt ...Veröffentlichung des Rahmenpapiers in der ZfF ...Praktische Hinweise zur Datenanalyse

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe pairfam-Interessierte,**

die Veröffentlichung der aufbereiteten und dokumentierten Daten der **zweiten Welle** der pairfam-Befragung steht unmittelbar bevor. Der **Scientific-Use-File** mit den Daten aus dem nunmehr vollständig realisierten Multi-Actor-Design (Ankerperson, Partner, Eltern, Kinder) kann ab **Mitte April** kostenfrei über den Nutzerservice von pairfam bezogen werden. Die verfügbaren Dokumentationsmaterialien werden gleichzeitig als Download auf der Webseite zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird das Angebot durch die Daten einer ostdeutschen Zusatzstichprobe, die im Rahmen des DemoDiff-Projekts „Demographic Differences in Life Course Dynamics in Eastern and Western Germany“ unter Federführung des Rostocker Max-Planck-Instituts für demografische Forschung realisiert wurde. Konkrete Informationen zu den Modalitäten des Datenbezugs erhalten Sie separat vom pairfam-Nutzerservice.

Nachtrag: Um den hohen Ansprüchen eines Scientific-Use-Files mit korrekt und nutzerfreundlich aufbereiteten Daten sowie einer umfassenden Dokumentation gerecht werden zu können, sind noch einige abschließende Maßnahmen des Dateneditings und der Kommentierung zu realisieren. Die Auslieferung der Daten der zweiten Welle des Beziehungs- und Familienpanels verzögert sich dadurch leider auf Mitte Mai 2011. Wir bitten alle Nutzerinnen und Nutzer sowie pairfam-Interessenten um Verständnis für diesen Aufschub.

Ankündigungen

Workshop am 21./22. Juni 2011 in Chemnitz

Der kostenfreie Workshop bietet interessierten NachwuchswissenschaftlerInnen einen detaillierten Überblick über die pairfam-Datenbasis und deren Analysepotenziale. Zudem werden mit 2-Wellen-Regressionsmodellen sowie ereignisdatenanalytischen Verfahren zwei besonders geeignete Methoden der Analyse der bisher verfügbaren Paneldaten vorgestellt. Die Anmeldung erfolgt elektronisch über die Webseite www.pairfam.de (Bereich Veranstaltung). Dort finden sich auch das Programm sowie weitere Informationen zum Workshop. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine zeitnahe Anmeldung.

Nutzerkonferenz am 23./24. Juni 2011 in Chemnitz

Die 2. pairfam-Nutzerkonferenz lädt Forscherinnen und Forscher aus allen Disziplinen dazu ein, ihre Analyseergebnisse auf Basis der Daten des Beziehungs- und Familienpanels einem breiten Fachpublikum vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Der Call for Papers kann von der Webseite www.pairfam.de (Bereich Veranstaltungen) heruntergeladen werden. Es wird darum gebeten, Vortragsvorschläge in Form eines kurzen Abstracts bis zum 15. Mai 2011 an den Nutzerservice von pairfam zu senden.

Internationale „Partnership“-Konferenz am 21.-23. September 2011 in München

Das Thema „Partnership Relations in Context“ steht im Zentrum einer internationalen Konferenz, die neben einer Reihe von Keynote-Vorträgen renommierter Partnerschafts- und Familienforscher auch die Möglichkeit bietet, eigene Forschungsergebnisse im Rahmen einer Posterpräsentation vorzustellen. Die Frist zur Einreichung entsprechender Abstracts endet am 15. Mai 2011.

Tagungssprache ist Englisch. Weitere Details zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Call for Papers, der demnächst auf der Webseite www.pairfam.de (Bereich Veranstaltungen) online gestellt wird.

Aktuelles aus dem Projekt

Die Erhebung der Daten zur **dritten Welle** des Beziehungs- und Familienpanels wird demnächst abgeschlossen. Bislang konnten mehr als 7.500 Ankerpersonen erfolgreich wiederbefragt werden. Hinzu kommen Daten von knapp 1.000 Kindern, mehr als 2.000 Partnern sowie deutlich mehr als 3.000 Eltern, wobei hier insbesondere der Rücklauf der postalisch verschickten Fragebögen noch abzuwarten ist.

Zwischen Februar und April 2011 gab es einige Veränderungen in der Zusammensetzung des **pairfam-Teams**. Die langjährigen Mitarbeiter Klaus Pforr und Volker Ludwig (Standort Mannheim) sowie Daniela Klaus (Standort Chemnitz) haben das Projekt verlassen, neu hinzugekommen sind Mirte Scholten, Claudia Schmiedeberg, Elena Boldin, Julie Gast und Bernadette Huyer-May (Standort Mannheim) sowie Nadia Rost und Veronika Salzburger (Standort Chemnitz). Auf diesem Wege möchten wir uns bei den Erstgenannten noch einmal herzlich für die gute und überaus produktive Zusammenarbeit bedanken und ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg wünschen. Zugleich heißen wir die Letztgenannten herzlich im Projekt willkommen. Neue Verantwortliche für die methodische Koordination ist Jette Schröder (Standort Mannheim).

Richtigstellung: Sowohl Klaus Pforr als auch Volker Ludwig sind weiterhin Mitglieder des pairfam-Projektteams am Standort Mannheim. Aufgrund anderer Verpflichtungen ziehen sie sich jedoch vorübergehend aus ihren bisherigen Arbeitsbereichen innerhalb des Projekts zurück.

Veröffentlichungen

Das **Rahmenpapier**, das zugleich als Referenz für sämtliche Publikationen auf Basis der pairfam-Daten dient, erscheint im nächsten Heft der Zeitschrift für Familienforschung:

Huinink, Johannes, Josef Brüderl, Bernhard Nauck, Sabine Walper, Laura Castiglioni und Michael Feldhaus. 2011. Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics (pairfam): Conceptual framework and design. *Zeitschrift für Familienforschung* 23: 77-101.

Um den Nutzerinnen und Nutzern den Einstieg in die Analyse der komplexen pairfam-Daten zu erleichtern sowie verschiedene Analysepotenziale aufzuzeigen, hat das Team um Josef Brüderl einen **Beitrag mit einer Reihe von praktischen Hilfestellungen** verfasst. Dieser Beitrag erscheint im nächsten pairfam-Band, wird aber bereits jetzt als PDF-Dokument zur Verfügung gestellt. Ergänzt wird dieses Serviceangebot durch eine Reihe von Do-Files, sog. „Quick Starts“, auf die sich der Text von Brüderl et al. explizit bezieht. Diese Materialien finden Sie auf der Webseite www.pairfam.de im Bereich Dokumentation.

Brüderl, Josef, Volker Ludwig, Klaus Pforr und Nina Schumann. 2011. *Praktische Anwendungsbeispiele zum Umgang mit den pairfam-Daten (Welle 1)*.